



Informationsblatt Nr. 86 Dezember 2022

Optimismus am Jahresende

Das Jahr 2022 begann zwar mit Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie, hat sich dann aber in der zweiten Jahreshälfte doch noch zum Besseren gewendet.

Das Projekt der Streckenverlängerung zum Lutherplatz ist der Realisierung näher gerückt: Bereits Anfang Februar kam die Information über die Zuweisung von Mitteln aus dem POM-Fonds, und am 9. Dezember wurde uns der schriftliche Bescheid übergeben.

Die für die Verlängerung benötigten Schienen konnten wir in Cottbus beschaffen. Dort wurden im Juli auf einem Streckenabschnitt die Gleise erneuert. Sie lagen dort in offener Schwellenbauweise, was für uns den Vorteil hat, dass sie keine Rest von Beton oder Asphalt aufweisen. Der Baubetrieb baute die Schienen in sechs-Meter-Jochen aus und brachte sie zum Schrottverwerter EMV Cottbus, wo die Schienen von den Schwellen und Kleiseisen

getrennt wurden. Mit diesem wurden wir uns über den Preis und den Transport einig. Am 21. Oktober gelangten die Schienen nach Döbeln.

Als nächstes sind Abstimmungen mit der Stadt erforderlich. Diese will über das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ finanzielle Mittel gewinnen, die auch der Pferdebahn zugute kommen würden.

Unabhängig davon konnten wir Mittel aus dem Programm „Neustart Kultur“ gewinnen, mit denen wir eine Aufwertung des Museumsgebäudes vornehmen wollen. Dazu gehören Einrichtungsgegenstände wie Stühle, Ausstellungsvitrinen und Beleuchtungsmittel. Einige der Maßnahmen sind bereits realisiert, andere für Anfang 2023 vorgesehen.

Nach zwei Jahren Pausen konnte in Döbeln wieder ein Weihnachtsmarkt stattfinden, wie bereits 2019 auf dem Niedermarkt. Auch wir hatten einen Stand besetzt. Der Andrang der Bevölkerung an den drei Tagen war so groß

In dieser Ausgabe

Optimismus am Jahresende

Die Pferdebahn im Disneyland Paris

Aktuelles in Bildern

wie noch nie zuvor. Auch das Wetter spielte mit und brachte leichten Schneefall. Anhaltende Minustemperaturen sorgten für eine Schneedecke, was leider zum Ausfall der für den 17. Dezember geplanten letzten Sonderfahrt des Jahres führte.



Der Döbelner Weihnachtsmarkt kurz vor der Eröffnung am 9. Dezember. Vorn rechts wird der Stand des Pferdebahnvereins gerade befüllt.

DIE PFERDEBAHN IM DISNEYLAND PARIS

Nach dem ersten Disneyland-Vergnügungspark in Anaheim 1955 (siehe Infoblatt 70) und dem Walt Disney World Resort bei Orlando in Florida 1971 wollte der Disney-Konzern etwas vergleichbares auch auf anderen Kontinenten errichten. 1983 öffnete Tokyo Disneyland, und als nächstes nach vier Jahren Bauzeit am 12. April 1992 das Disneyland bei Paris. Bis 1994 hieß es offiziell Euro Disney Resort Paris und von 2002 bis 2009 Disneyland Resort Paris. Erweiterungen waren der 2002 eröffnete Walt Disney Studio Park und Hotels, Geschäfte und eine Golfanlage in der Nachbarschaft. Der Park liegt etwa 30 km östlich von Paris beim Ort Marne-la-Vallée. Mit Paris ist er durch die RER-Vorortlinie A verbunden. Am Bahnhof Marne-la-Vallée - Chessy halten aber auch Fernzüge, darunter der Eurostar von London und TGV-Züge aus Brüssel. Vom Bahnhof sind es nur wenige Meter bis zum Eingang des Parks.

Mit der Corona-Pandemie wurden die Tageskassen abgeschafft und Eintrittskarten sind nur noch online zu erwerben. Die Preise hängen von der Saison und dem Wochentag ab. Für eine Ein-Tages-Karte für einen der beiden Parks muss man derzeit mit mindestens 60 Euro rechnen, an besonders beliebten Tagen mit mehr als 100 Euro. Dafür sind dann alle Attraktionen frei benutzbar, nur die Gastronomie kostet natürlich extra. Wobei man sich auf die Gastronomie im Park besser nicht verlassen sollte – die ist oft überfüllt oder

nur auf Vorbestellung nutzbar und auf jeden Fall völlig übersteuert. Um alle Attraktionen zu nutzen reicht ein Tag nicht aus, da sich an den beliebtesten davon lange Warteschlangen bilden, die schon mal mehrere Stunden dauern können.

Vor dem Eingang zum Park muss man wie auf einem Flughafen eine Sicherheitskontrolle passieren und danach die Eintrittskarte scannen.

Geöffnet ist der Park ab 9.30 Uhr. Wer aber in einem der Hotels am Park wohnt oder „Extra-Zeit“ kauft, kann bereits eine Stunde früher in den Park.

Der Besucher geht nach der Einlasskontrolle unter dem Bahnhof Main Street Station der um den Park herum fahrenden Eisenbahn hindurch und ist auf dem Town Square.

Dieser runde Platz bildet den Anfang der Main Street, an deren anderen Ende das Märchenschloss zu sehen ist. In der Main Street befinden sich viele verschiedene Geschäfte. Erwähnenswert ist der „Cable Car Bake Shop“, eine Bäckerei mit Fotos und anderen Gegenständen von der Kabelbahn in San Francisco, die dort die von den starken Steigungen überforderten Pferdestraßenbahnen ablöste.

Um bei Regenwetter den Besuchern eine Alternative zum Fußweg zu bieten, gibt es im Inneren der Häuser jeweils eine überdachte

Arkade parallel zur Straße: Links die „LibertyArkade“, rechts die „Inventions-Arkade“.

Links am Town Square steht die City Hall, also das Rathaus. Hier gibt es Informationen über den Park, Ort und Zeitpunkte der einzelnen Attraktionen, ein Fundbüro und Reservierungen für die Restaurants.

Die Pferdebahn

Gegenüber, also auf der rechten Seite des Platzes steht die Wagenhalle der Pferdestraßenbahn. Hinter den zwei Toren sind die Wagen untergebracht, wenn sie gerade nicht im Einsatz sind. Mit etwas Phantasie erkennt man in der Silhouette des Gebäudes gewisse Ähnlichkeiten mit dem Märchenschloss im Disneyland von Anaheim (Kalifornien).

Die Abfahrtsstelle der Pferdestraßenbahn befindet sich in der Mitte des Platzes vor dem Rondell. Am Morgen, wenn die Besucher in den Park strömen, bildet sich rasch eine Warteschlange. Auch wenn die Strecke mit etwa 350 m recht kurz ist, wollen doch viele diese bequemere Möglichkeit nutzen, durch die Main Street zur Central Plaza zu gelangen, statt auf den oft überfüllten Gehwegen zu laufen.

Die Strecke besteht aus den Gleisschleifen an den beiden Endstellen und einer eingleisigen Strecke dazwischen in der Main Street. Auf halbem Wege befindet sich eine Ausweichstelle.



Wagen 103 verlässt die Endstelle Town Square. Im Hintergrund ist die City Hall (das „Rathaus“) zu sehen.

Die Spurweite beträgt 3 Fuß, also 914 mm. Dieselbe Spurweite hat auch die Eisenbahn im Disneyland Park.

Die Fahrten der Pferdebahn sind „One Way only“, also nur in einer Richtung. Wer die Warteschlange vermeiden will, läuft am besten bis zur Endstelle an der Central Plaza und steigt dort ein. Eine Fahrt gegen die Lastrichtung (also in Richtung Eingang) unternehmen nur die Besucher, die das wegen der Bahn selbst tun.

Die drei vorhandenen Pferdebahnwagen wurden extra für Disneyland Paris konstruiert und gebaut. Sie unterscheiden sich deutlich von den Wagen in Anaheim und Orlando, denn wegen des mitunter nicht so freundlichen Wetters in Mitteleuropa handelt es sich um geschlossene Wagen. Die maximal 15 Fahrgäste sitzen sich im Inneren auf zwei Längsbänken gegenüber. Das Wageninnere ist nach alten Vorbildern gestaltet. Besonders bemerkenswert sind die beiden Petroleumlampen unterhalb der Lüftungen im Dach. Auch die in altem Stil gestalteten Reklame- tafeln sind einen Blick wert. Sie beziehen sich auf Geschäfte in der Main Street.

Die drei Wagen tragen die Nummern 101, 102 und 103. Meist ist aber nur einer im Einsatz. Unter der Wagennummer ist der Schriftzug „Main, Flower and Market Streets“ angebracht, was sich auf die Main Street und ihre beiden kurzen Querstraßen bezieht.

Das Fahrpersonal besteht aus dem Kutscher und der Wagenbegleiterin. Letztere hat die Aufgabe, für einen geordneten Ein- und Ausstieg an den Endstellen zu sorgen, während der Fahrt dem Wagen voran zu gehen und für einen freien Fahrtweg zu sorgen sowie eventuelle Hinterlassenschaften des Pferdes zu beseitigen.

Als Zugpferd dient ein schwerer Percheron-Kaltblüter, wie er früher in vielen Straßenbahnbetrieben Frankreichs eingesetzt wurde. Eine Fahrt dauert nur vier bis fünf Minuten.

Bereits 10.30 Uhr Einrücken

Bereits um 10.30 Uhr, also eine Stunde nach der offiziellen Öffnung des Parks, rückt der Pferdebahnwagen wieder ein. Damit ist die Arbeit für das Pferd an diesem Tag zu Ende.

Zwanzig Minuten später beginnt nämlich auf der Main Street die erste von mehreren Paraden an diesem Tag. Tänzer und beliebte Disney-Figuren aus älteren und aktuellen Filmen begeben sich vom Town Square zur Central Plaza, wo anschließend ein Schauprogramm abläuft.

Direkt dahinter steht das Schneewittchen-Schloss, oder französisch „Le Château de la Belle au Bois Dormant“ (Das Schloss der schlafenden Schönen im Wald).

Die Central Plaza ist der Mittelpunkt des Parks, von dem der Besucher zu den verschiedenen Themenbereichen gelangen kann: Nach links zum Frontierland (dem wilden Westen der USA nachgestaltet), dem Abenteuerland (mit Piraten und Ungeheuern), geradeaus zum Fantasyland mit seinen besonders bei jüngeren Besuchern beliebten Märchenfiguren, und rechts zum Discoveryland, in dem man neben den Star Wars Motiven auch Retro-Futurismus nach Jules Verne wie zum Beispiel das U-Boot Nautilus findet.



Oben: Wagen 103 an der Auweichstelle, im Hintergrund das Märchenschloss
Mitte: Inneres des Wagens
Unten: Beleuchtung im Wagen geöffnet.

Nach mehreren durch die Corona-Pandemie bedingten Pausen ist Disneyland Paris seit Sommer 2022 wieder ganzjährig geöffnet.

Aktuelles in Bildern



Unsere „neuen“ alten Schienen hier nach dem Abbau in Cottbus Foto Ulrich Thomsch



Übergabe des Bescheids für die Mittel zur Streckenverlängerung durch SPD-Landtagsabgeordneten Henning Homann und Stephan Berger vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr



Unser Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Frohes Fest und guten Rutsch in 2023!



Impressum

Traditionsverein Döbelner
Pferdebahn e. V.

Niederwerder 6,
04720 Döbeln

Telefon: 03431 - 7 04 68 52

E-Mail:
info@doebelner-pferdebahn.de

Internet:
www.doebelner-pferdebahn.de

Vereinsregister des Amtsgerichts
Chemnitz: VR 5491

Steuernummer beim Finanzamt
Döbeln: 236/140/06676

Vorstand

Vorsitzender:
Jörg Lippert
joerg_lippert@web.de

Stellvertretender Vorsitzender:
Norbert Kuschinski

Schatzmeister:
Alfred Klepzig

Museum

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
(Pause 12 bis 13 Uhr)

Sonnabend 10.00 - 12.30 Uhr
(an öffentlichen Fahrtagen 10 bis
17 Uhr, Pause von 12 bis 14 Uhr)

Das Museum bleibt bis
16.1.23 geschlossen

Öffentliche Fahrtage 2023

am 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli,
5. August, 2. September und
7. Oktober. Abfahrten jeweils
nach Bedarf von 10 Uhr bis 12
und 14 bis 16.30 Uhr vom
Pferdebahnmuseum.

Unter Vorbehalt!